



# PERSPEKTIVE

NEWSLETTER DER PROF. DR. EGGERS-STIFTUNG



## INHALT



Unser Ziel:  
**Ein eigenständiges Leben**  
Nico S. hat es geschafft

Seite 2



Starkes Engagement im Verbund:  
**Unsere Stiftung gehört zum neuen FAR-Bündnis**

Seite 3



Interview: Charlotte K.  
**„Die Betreuung durch die Stiftung hat viel in meinem Leben bewirkt“**

Seite 4



Sommeraktivitäten  
**Betreute aus Düsseldorf verbringen Sommerurlaub in Hamburg**

Seite 5



**„Rocken Hilft Festival“**  
feiert erfolgreiches Comeback

Seite 6

## Liebe Förderer, Freunde und Unterstützer,

die Welt wird digitaler und wir gehen diesen Weg mit. Mit dem neuen PERSPEKTIVE Newsletter möchten wir Sie dreimal im Jahr über aktuelle Themen rund um unsere Stiftung informieren. Wir freuen uns sehr, Ihnen in dieser Ausgabe zwei Betreute vorzustellen, die ihr Leben dank der Unterstützung durch die Stiftung inzwischen eigenständig meistern.

Zudem haben wir im Sommer wieder eine tolle Freizeitfahrt mit unseren Bewohnern aus Düsseldorf unternommen. Wohin die Reise ging, erfahren Sie im Bericht.



## Ihre Spende hilft

Die Prof. Dr. Eggers-Stiftung unterstützt psychisch erkrankte junge Menschen. Das oberste Ziel: Betroffene in ihrer Individualität zu sehen, ihre Stärken zu fördern und sie allmählich an ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft heranzuführen.

## KONTAKT

### PROF. DR. EGGERS-STIFTUNG

Herr Frank Kremer

Camillo-Sitte-Platz 3, 45136 Essen

Tel. 0201/895 33 17 - Fax 0201/895 33 29

info@eggersstiftung.de

[www.eggersstiftung.de](http://www.eggersstiftung.de)

Hilfe annehmen, wenn man sie braucht – was so einfach klingt, ist in der Realität oft schwierig. Deshalb möchte Nico S. mit seiner Geschichte anderen Betroffenen Mut machen, sich ihren Problemen zu stellen und sich auf Angebote einzulassen.

Der 26-Jährige wird seit über zehn Jahren von der Prof. Dr. Eggers-Stiftung betreut. Ohne die Unterstützung der Stiftung wäre er nicht da, wo er jetzt steht, da ist sich Nico sicher. Der Essener lebt mittlerweile in einer eigenen Wohnung in Essen-Kray und wird nur noch einmal in der Woche von seinem Betreuer Stefan Kämper besucht. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Wichtigste, was der junge Mann gelernt hat, der eine bemerkenswerte Entwicklung hinter sich hat.

Seit seiner frühen Jugend leidet Nico unter einer Persönlichkeitsstörung und fühlt sich wie verschiedene Personen in einer mit starken Stimmungsschwankungen. Bereits als Teenager ist er in Behandlung. Mit 13 Jahren sagte er damals seiner Therapeutin, dass es so für ihn nicht weitergehen kann. Er braucht mehr Unterstützung und Hilfe. Ein mutiger Schritt, der eine große Veränderung bedeutete. Nico, der zu diesem Zeitpunkt bei seinem Vater in Hannover lebt und wenig Kontakt zur Mutter hat, wird ab sofort vom Jugendamt betreut und kommt zunächst ins Kinderheim. Nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie entsteht der Kontakt zur Prof. Dr. Eggers-Stiftung und der Umzug ins Ruhrgebiet, in die Nähe seiner Mutter, die in Gelsenkirchen lebt.

### WOHNEN IN DER STIFTUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT

„Ich wohnte zunächst für viele Jahre im Haus Trialog in einem eigenen Zimmer. Die intensive Betreuung hat mir sehr gutgetan. Bei Bedarf ist rund um die Uhr, 24 Stunden an 365 Tagen jemand für dich da“, erklärt Nico. Natürlich gab es in der Zeit auch Höhen und Tiefen. Viele Gespräche und die geeignete Medikation haben dem Jugendlichen damals sehr geholfen. „Im

## UNSER ZIEL: EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN

### NICO S. HAT ES GESCHAFFT



Haus Trialog wurde die Basis für ein eigenständiges Leben gelegt. Ich habe gelernt, den Tag zu strukturieren, Mahlzeiten zuzubereiten, mich zu organisieren. Was für Außenstehende sehr einfach klingt, ist für Menschen mit psychischen Erkrankungen ein Kraftakt. Auch heute ist es manchmal noch sehr anstrengend, sich zu motivieren, einem geregelten Ablauf zu folgen und den Haushalt in Ordnung zu halten“, verrät der 26-Jährige.

Nach etwa dreieinhalb Jahren im Haus Trialog folgte der Umzug ins Betreute Wohnen der Stiftung. Ein weiterer Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Im Betreuten Wohnen wird die intensive Phase der Fürsorge reduziert. Es ist aber zu festen Zeiten und im Notfall immer jemand da. Dank der Unterstützung durch die Therapeuten der Prof. Dr. Eggers-Stiftung ist Nico zum Experten seiner Krankheit geworden und merkt sehr schnell, wenn es ihm nicht gut geht. Auf Medikamente kann der junge Mann mittlerweile ganz verzichten. Zu seiner Mutter hat er jetzt ein sehr gutes Verhältnis. „Wir treffen uns regelmäßig und telefonieren oft“, freut sich der junge Mann.

### ZUFRIEDEN ÜBER SEINE ENTWICKLUNG

Auch beruflich ist Nico mittlerweile integriert. Er geht in der GSE-Werkstatt einer geregelten handwerklichen Arbeit nach, die ihm Spaß macht. Außerdem nimmt Nico begeistert am Boxtraining

sowie an weiteren Aktivitäten der Stiftung teil. Das Boxtraining im Don-Bosco-Club sorgt nicht nur für körperliche Fitness, sondern baut außerdem Selbstvertrauen auf und Ängste ab. Sport als Therapie hat in der Einrichtung deshalb einen hohen Stellenwert.

Für die Zukunft wünscht sich Nico, dass sich mehr Jugendliche trauen, ihre Probleme offen anzugehen. „Ich bin zufrieden mit dem, was ich erreicht habe und wie mein Leben gerade verläuft. Ich bin dankbar, dass ich die wertvolle Hilfe der Stiftung erhalten habe. Wenn ich es geschafft habe, können es andere auch schaffen. Deshalb kann ich nur jeden ermutigen, diesen Schritt zu gehen.“



Oberbürgermeister Thomas Kufen (Mitte) mit unserer Botschafterin Heike Werner von Niessen (links) und Christian Streckert, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Prof. Dr. Eggers-Stiftung beim Netzwerktreffen.

## STARKES ENGAGEMENT IM VERBUND: UNSERE STIFTUNG GEHÖRT ZUM NEUEN FAR-BÜNDNIS

**G**emeinsam mehr erreichen: „FAR - for a reason – Essen engagiert“ ist ein neues, starkes Bündnis zu dem auch die Prof. Dr. Eggers-Stiftung gehört. Insgesamt zählen 15 engagierte Vereine, Stiftungen und Initiativen, die sich in unterschiedlichen Konstellationen zusammenschließen zu FAR, wie Menschenmögliches e.V., Förderturm e.V., Club Kohlenwäsche, Stiftung Ehrenamt Essen und viele mehr. Um diese in Essen so großartige Vernetzung weiter zu fördern und nach außen sichtbar zu machen, entstand die Idee der Organisatoren Tim Geldmacher, Christian Streckert (Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Prof. Dr. Eggers-Stiftung) und Robin Bartling für eine gemeinsame Veranstaltung der großen, untereinander eng verbundenen Initiativen.

Das erste Netzwerktreffen von „FAR - for a reason – Essen engagiert“ fand am 17. August 2023 vor rund 350 geladenen Gästen im FUNKE Medienhaus unter der

Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Kufen statt. Profiboxer Patrick Korte, unsere Botschafterin Heike Werner von Niessen sowie Christian Streckert präsentierten in einem zweiminütigen Pitch die wertvolle Arbeit unserer Stiftung. Im Anschluss fanden viele anregende und konstruktive Gespräche statt. „Der Abend war ein voller Erfolg und wir haben viel Zuspruch für weitere Treffen erfahren“, freut sich Christian Streckert.

Wichtig ist den Veranstaltern, dass die einzelnen Institutionen nicht im Wettbewerb zueinander stehen, sondern sich als Partner sehen und sich gegenseitig stärken. Was alle vereint ist der Wunsch nach einer Erweiterung der Unterstützerbasis, die Notwendigkeit der kontinuierlichen Rekrutierung von Gleichgesinnten zur Mitarbeit in den jeweiligen Vereinen und Stiftungen sowie die Sichtbarmachung der Arbeit. Das nächste Netzwerktreffen ist bereits in Planung.

**e-sthetic**  
Plastische und Ästhetische Chirurgie



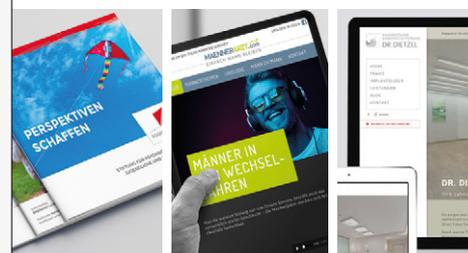
Ihre mehrfach  
ausgezeichnete  
Klinik für Ästhetische  
Chirurgie in Essen

Altendorfer Str. 7 - 45127 Essen  
Tel. +49 201 - 857 879 80  
info@e-sthetic.de - www.e-sthetic.de



**STRECKERT.MEDIA**

MARKETING - KOMMUNIKATION - PUBLIC RELATIONS



**dentalmedia**  
IHR WERBEPARTNER IM DENTALBEREICH

**healthcare**  
MARKETING.NRW

**social&care**  
CONSULTING-PR

**uromedia.de**

STRECKERT.MEDIA  
Talbogen 5 · 45133 Essen

Fon 0201.4765062  
info@streckert.media

[www.streckert.media](http://www.streckert.media)



Charlotte hat Kunst studiert. Dies ist eins ihrer entworfenen Bilder.



INTERVIEW: CHARLOTTE K.

## „DIE BETREUUNG DURCH DIE STIFTUNG HAT VIEL IN MEINEM LEBEN BEWIRKT“

Charlotte K. leidet an einer schizoauffektiven Störung, was bedeutet, dass bei ihr Symptome einer Psychose (Halluzination, Wahn) und einer affektiven Störung mit depressiven sowie manischen Zuständen auftreten. Dank der Unterstützung durch die Prof. Dr. Eggers-Stiftung hat die junge Frau gelernt, mit ihrer Krankheit umzugehen und führt heute ein eigenständiges Leben. Sie wohnt allein in einer Wohnung in der Stadtmitte von Düsseldorf und wird dort ambulant betreut.

### WIE GENAU SIEHT DIE BETREUUNG DURCH DIE PROF. DR. EGGERS-STIFTUNG AKTUELL AUS?

Bei der Prof. Dr. Eggers-Stiftung wird jeder einem Betreuer oder einer Betreuerin zugeteilt, der/die den Betreuten dann hauptsächlich begleitet. Meine Betreuerin unterstützt mich im Alltag. Wir reden über meine Erlebnisse und reflektieren diese zusammen, um mehr Klarheit zu schaffen und zu schauen, wie ich für mich damit am besten umgehen kann. Da kann es um zwischenmenschliche Beziehungen gehen, um die Arbeit, um meine Freizeit, um Symptome meiner Erkrankung und um das Thema Tagesstruktur. Manchmal plaudern wir bei einem Kaffee, oder wir bearbeiten die Post, stellen Anträge oder kümmern uns bei einer schlechten Phase um meinen Haushalt. Meine Betreuerin begleitet mich zudem zur Psychiatrin.

### HABEN SIE AUCH KONTAKT ZU ANDEREN JUNGEN MENSCHEN, DIE VON DER STIFTUNG BEGLEITET WERDEN?

Ja, die Stiftung bietet von Mitarbeitern organisierte Treffen und Freizeitaktivitäten mit mehreren Betreuten an. Letzten Sommer waren wir als Gruppe gemeinsam beim Stand-Up-Paddling, das hat viel Spaß gemacht. Wir feiern auch Ostern oder Weihnachten zusammen beim Brunch. Außerdem gibt es zum Beispiel von einem Lehrer begleitete Musiksessions.

### WAS HAT IHNEN BISHER AM MEISTEN GEHOLFEN?

Am meisten haben mir die reflektierten Gespräche geholfen. Ich habe viel in Sachen Kommunikation gelernt und kann mich und mein Inneres nun besser verstehen und mitteilen als zuvor. Vorher habe ich viel mit mir selbst ausgemacht. Nun setze ich Grenzen eher oder spreche einen Konflikt oder ein Problem direkt an und versuche, eine Lösung bzw. einen Weg zu finden, der mir und meinen Bedürfnissen entspricht.

### WIE GEHEN IHRE ELTERN UND FREUNDE MIT DER SITUATION UM?

Meine Eltern und Freunde merken, wie sehr ich von der Betreuung profitiert habe und dass diese viel in meinem Leben bewirkt hat. Sie geben mir die Rückmeldung, dass ich selbstbewuss-

ter und kommunikationsfreudiger bin. Die Erkrankung zu verstehen fällt den meisten Außenstehenden schwer, auch meinen Eltern. Vor allem, wenn ich akut psychotische oder manische Symptome habe. Es ist eben schwer, einen Betroffenen zu erreichen, wenn er gerade „in einer anderen Welt“ ist. Meine Eltern sind vor allem viel mit mir im Austausch und informieren sich so gut es geht, lesen etwas über die Erkrankung und fragen regelmäßig nach, ob ich meine Medikamente nehme. Sie haben mein Schicksal ganz gut angenommen.

### WIE SIEHT IHR SCHULISCHER WERDEGANG AUS?

Vor einiger Zeit habe ich mein Kunststudium beendet. Anfang September fange ich an zu arbeiten. Ich bin schon sehr gespannt auf diesen neuen Lebensabschnitt, da es ein weiterer Schritt in Richtung Unabhängigkeit ist.

### WELCHE ZIELE HABEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT?

Ich denke über eine Ausbildung zur Erzieherin oder als Pflegefachkraft nach. Aber zunächst möchte ich 1-2 Jahre in Teilzeit arbeiten und nebenbei malen. Außerdem möchte ich unbedingt mal nach Indien. In circa 5 Jahren würde ich gerne eine Familie gründen. Wenn ich bis dahin keinen Partner finde, dann auf freundschaftlicher Basis. Denn ich habe einen Kinderwunsch.



## SOMMERAKTIVITÄTEN

## BETREUTE AUS DÜSSELDORF VERBRINGEN SOMMERURLAUB IN HAMBURG

Ab in den Norden: Für neun Betreute und unsere Mitarbeiter aus Düsseldorf vom Wulf-Alexander Strauer-Haus ging es im Juli 2023 für eine Woche zur Ferienfreizeit nach Hamburg. Als Unterkunft hatte die Gruppe ein gemeinsames Ferienhaus in Seevetal, das südlich an Hamburg grenzt. Ein idealer Standort, um Tagesausflüge in die Stadt zu unternehmen. Auf dem Programm standen die beliebtesten Ausflugsziele der Hafenmetropole. Dazu gehörten unter anderem die imposante Elbphilharmonie, das Miniaturwunderland und die Innenalster.

Zunächst ging es an die Innenalster, dort hatten die Jugendlichen Zeit, durch Einkaufsstraßen zu bummeln und in den vie-

len Geschäften zu shoppen. Anschließend haben sich alle im Alsterpavillon zu kühlen Drinks wiedergetroffen und das bunte Treiben der Stadt beobachtet. „Leider hat es in den ersten Tagen viel geregnet, was uns aber nicht davon abhielt, trotzdem in den Hafen zu fahren und mit dem Aufzug in den Alten Elbtunnel runterzufahren und vom Wetter geschützt die Elbe zu unterqueren, was ein tolles Erlebnis unserer Tour war. Zudem haben wir die Zeit genutzt, um Gemeinschaftsspiele zu spielen und ausgiebig zu kochen“, verrät Betreuer Jonas Milker.

Zum Abschluss der Sommerfahrt kam die Sonne zum Vorschein. Die Bewohner und Betreuer haben eine Hafenrundfahrt

zu den größten Containerschiffen der Welt unternommen. Die Jugendlichen haben die Hafentour im warmen Sonnenlicht sehr genossen. Nach der Schiffstour ging es auf die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, die einen fantastischen Blick auf die Elbe und den Hafen bietet. Zur Stärkung folgte ein Abstecher in die Speicherstadt in den „Katzentempel“, ein besonderes Wohlfühl-Café. „Dort haben wir bei leckerem Kuchen und Kaffee die dort lebenden Katzen beobachten und die eine oder andere auch streicheln können“, erzählt Jonas Milker.

Die schöne Sommerfahrt nach Hamburg war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, welches den Zusammenhalt in der Gemeinschaft nochmal gestärkt hat.



UROLOGISCHE PRAXISKLINIK  
ESSEN

[www.upk-essen.de](http://www.upk-essen.de)



**UPK AM STERN**  
Rüttenscheider Stern 5  
45130 Essen  
Tel. 0201 - 60 42 62  
und 0201 - 78 79 60

**UPK AM STADTWALD**  
Frankenstraße 250  
45134 Essen  
Tel. 0201 - 47 17 25

**UPK IN WERDEN**  
Brückstraße 18  
45239 Essen  
Tel. 0201 - 839 12 950

[kontakt@upk-essen.de](mailto:kontakt@upk-essen.de)

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:



## „ROCKEN HILFT FESTIVAL“ FEIERT ERFOLGREICHES COMEBACK

**Lauter und voller denn je**, so präsentierte sich am 23. September 2023 das Charity-Musikevent für mentale Gesundheit in der ausverkauften Weststadthalle Essen. Die Initiative helfen bewegt e.V. lud nach 2019 zum zweiten Mal zum „Rocken Hilft Festival“ ein. Pandemiebedingt mussten die Konzerte in den letzten Jahren ausfallen. Nun wurde wieder für den guten Zweck gerockt und dies sehr erfolgreich. Sechs Bands aus dem Bereich Postcore, Metalcore und Hardcore (u. a. Annisokay, Ghostkid) sorgten bei den 1000 Fans für ausgelassene Stimmung. Im Foyer der Weststadthalle wurde den Zuschauern ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Foodtruck, Tätowierern sowie Merch- und

Infostände rund um das Thema mentale Gesundheit geboten. Auch unsere Stiftung war mit einem eigenen Stand vertreten, an dem sich Interessierte über unsere Arbeit informierten.

Organisator Ulf Weinstock und das ehrenamtliche Team engagieren sich mit viel Herzblut für die gute Sache. Das „Rocken Hilft Festival“ hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Situation von Menschen mit psychischen Erkrankungen aufmerksam zu machen, aufzuklären, Angst und Vorurteile abzubauen. Die Reinerlöse der Veranstaltung gehen an die Prof. Dr. Eggers-Stiftung und den Kinderschutzbund Essen.

Bilder: jelapicks.de



# Familienglück.

## Unterstützung für Sie und Ihre Liebsten.

Ob groß oder klein, mit oder ohne Kinder: Wir sind für alle Familien da. Genießen Sie die Momente, die das Leben besonders machen. Um das Finanzielle kümmern wir uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie auf [sparkasse-essen.de](https://sparkasse-essen.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse Essen